Sacharja 13

Luther-Übersetzung von 1912

1 Zu der Zeit wird das Haus David und die Bürger zu Jerusalem einen freien, offenen Born haben wider die Sünde und
Unreinigkeit. **2** Zu der Zeit, spricht der HERR Zebaoth, will ich der Götzen Namen ausrotten aus dem Lande, dass
man ihrer nicht mehr gedenken soll; dazu will ich auch die Propheten und unreinen Geister aus dem Lande treiben; **3**
dass es also gehen soll: wenn jemand weiter weissagt, sollen sein Vater und seine Mutter, die ihn gezeugt haben, zu
ihm sagen: Du sollst nicht leben, denn du redest Falsches im Namen des HERRN; und werden also Vater und Mutter,
die ihn gezeugt haben, ihn zerstechen, wenn er weissagt. **4** Denn es soll zu der Zeit geschehen, dass die Propheten
mit Schanden bestehen mit ihren Gesichten, wenn sie weissagen; und sollen nicht mehr einen härenen Mantel
anziehen, damit sie betrügen; **5** sondern er wird müssen sagen: Ich bin kein Prophet, sondern ein Ackermann; denn
ich habe Menschen gedient von meiner Jugend auf. **6** So man aber sagen wird zu ihm: Was sind das für Wunden in
deinen Händen? wird er sagen: So bin ich geschlagen im Hause derer, die mich lieben.

7 Schwert, mache dich auf über meinen Hirten und über den Mann, der mir der Nächste ist! spricht der HERR
Zebaoth. Schlage den Hirten, so wird die Herde sich zerstreuen, so will ich meine Hand kehren zu den Kleinen. **8** Und
soll geschehen in dem ganzen Lande, spricht der HERR, dass zwei Teile darin sollen ausgerottet werden und
untergehen, und der dritte Teil soll darin übrigbleiben. **9** Und ich will den dritten Teil durchs Feuer führen und läutern,
wie man Silber läutert, und prüfen, wie man Gold prüft. Die werden dann meinen Namen anrufen, und ich will sie
erhören. Ich will sagen: Es ist mein Volk; und sie werden sagen: HERR, mein Gott!

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de